

F1 2014

Die Formel 1 setzt auf Rasenmäher-Sound, Codemasters auf Beständigkeit: Das neue Rennspiel zur FIA-Königs-klasse lässt dieses Jahr nur einen Schluss zu: Neu ist hier lediglich das Nötigste! Von Thomas Wittulski

Genre: **Rennspiel** Publisher: **Codemasters**
 Entwickler: **Codemasters Birmingham (F1 2013, GS 12/13: 84 Punkte)**
 Termin: **17.10.2014** Spieler: **1-8** Sprache: **Deutsch, Englisch** Preis: **50 Euro**

Fakten

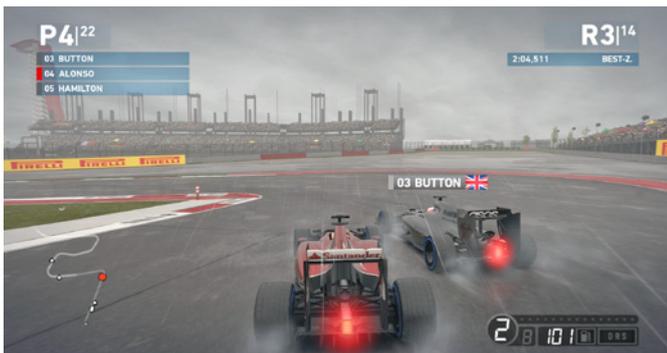
- X offizielle Saison-Lizenz
- X motivierende Karriere
- X detaillierte Autos
- X neuer Schwierigkeitsgrad

In der Formel 1 hat sich 2014 einiges geändert – im Spiel F1 2014 dagegen kaum: Zwar hat Codemasters das Rennspiel auf den aktuellen Stand gebracht, technische wie inhaltliche Neuerungen sucht man vergebens.

Wer die Formel 1 schaut, der stört sich 2014 in der Regel an der deutlich entschärften Geräuschkulisse. Die neuen V6-Turbomotoren schnurren regelrecht im Vergleich zu den dicken V8-Maschinen, die bis zur vergangenen Saison noch einen ohrenbetäubenden Lärm machten. Ein Nachteil, der aus dem Cockpit gar nicht als solcher wahrzunehmen ist, denn aus der Perspektive eines F1-Piloten klingt der Motor immer noch kraftgeladen – zumindest in F1 2014. Dass Weltmeister Vettel respektive der Rennstall Red Bull die schwächeren Motoren ebenfalls nicht toll findet, spiegelt sich auch im Spiel wider: Das Team ist nicht mehr der Überflieger, sondern gleichauf mit Mercedes und Ferrari.

Die neuen Strecken Sotschi und Spielberg hat Codemasters ebenso integriert wie Hockenheim, das sich Jahr für Jahr mit dem Nürburgring im F1-Rennkalender abwechselt. In Bahrain drehen wir nun bei Dunkelheit unsere Runden. Auch die neuen Regeln haben die Macher sauber eingebaut: Das Energierückgewinnungssystem ERS ersetzt KERS aus dem vergangenen Jahr. Statt die zusätzliche Energie manuell abzugeben, erledigt das der Bordcomputer nun automatisch.

Die KI der Boliden wirkt etwas weniger aggressiv als im letzten Jahr. Auf dem entsprechenden Schwierigkeitsgrad ist sie immer noch sehr fordernd, provoziert und verursacht aber nicht mehr ganz so viele Unfälle. Apropos Schwierigkeitsgrad: Mit »Sehr leicht« steht uns eine neue Stufe zur Verfügung, die selbst den größten Grobmotoriker als Erster durchs Ziel bringen sollte.



In den Kurven sind Konkurrenten am einfachsten zu überholen.



Die KI-Gegner fahren nicht mehr so unfair wie in der Vergangenheit.

Auf den Lorbeer ausruhen

F1 2014 ist alter Wein in neuen Schläuchen. Denn Codemasters hat gerade mal das Nötigste getan, um F1 2014 auf den aktuellen Stand zu bringen. Ja, das Rennspiel enthält die neuen Strecken, Fahrzeuge, Teams und Regeln – mehr aber auch nicht. Und als Fan der Serie erwarte ich eben mehr. Electronic Arts wirft das Konzept der FIFA-Reihe auch nicht Jahr für Jahr um, dreht jedoch immer wieder so an technischen und spielerischen Stellschrauben, dass Neuerungen spürbar sind.



Thomas Wittulski



Die Detailtreue im Cockpit ist beeindruckend.

Den Karrieremodus gibt's in F1 2014 wahlweise in vollem Umfang (mit 19 Rennen) oder in einer eingedampften Version (12 oder 9 Grand Prix). Ebenfalls mit an Bord ist der Szenario-Modus, Zeitfahren und Zeitattacke. Der im vergangenen Jahr noch groß beworbene Legenden-Modus ist der Schere zum Opfer gefallen; genauso wie der Young Driver's Test, der nun durch eine einzige kurze Einstufungsrunde ersetzt wurde. Wieder nicht dabei sind Siegerehrungen, die Einführungsrunde und Grid Girls – das würde die Präsentation des Spiels jedoch aufwerten. Immerhin gehört F1 2014 zu den Spielen, die noch einen Splitscreen-Modus für 2 Spieler bieten.

Weil Codemasters, wie vorher schon bei Grid Autosport, auf eine Fassung für Xbox One und PlayStation 4 verzichtet, müssen wir mit der alten EGO-Engine (in der Version 3.0) vorliebnehmen – auch auf dem PC. Das Spiel sieht also bei entsprechender Auflösung wie immer ordentlich aus, bei Regen und Nacht sogar richtig hübsch. Allerdings sind die Altersflecken der in die Jahre gekommenen Engine deutlich zu erkennen, denn abseits der liebevoll nachgebauten Autos wirkt alles arg steril und nicht gerade sehr detailliert; außerdem gibt's hier und da unschöne Zeilenverschiebungen.

Angesichts der Tatsache, dass Codemasters F1 2014 ausschließlich mit den notwendigsten Änderungen bedacht hat, ist das Rennspiel den Vollpreis nicht wert – zumindest nicht für Käufer des Vorgängers. Lässt man das außer Acht, beinhaltet das Paket immerhin ein sehr gutes F1-Spiel, das gefühlt etwas arcadiger geworden ist. **TW**

F1 2014

Publisher Codemasters **Entwickler** Codemasters Birmingham
Sprache Deutsch, Englisch **Ausstattung** DVD-Box, 1 DVD, 10 Seiten Handbuch

PRO / KONTRA

- detailliert Fahrzeuge
- kraftvoller Motorsound
- neuer Schwierigkeitsgrad
- offizielle Lizenzen
- präzise Lenkrad- und Pad-Steuerung
- Detailarmut am Streckenrand
- keine Klassik-Fahrer- und -Autos mehr
- geringer Umfang
- technisch nicht auf der Höhe



Gutes Spiel, zu wenige Neuerungen.